

O du mein Trost und süßes Hoffen

www.franzdorfer.com

Johann Wolfgang Franck 1681



3
O du mein Trost und süßes Hoffen, lass mich nicht länger
O dass Du doch mein Herz Dir mach-test zu Dei-ner Krip-pe,
O Heiland, stil-le mein Ver-lan-gen mit Dei-nes Kom-mens
mei-ner Pein; mein Kind-lein hehr, und Se-lig-keit; voll



9
Herz und See-le sind dir of-fen, o Je-su, zie-he bei-mir ein! Du
in ihm schlum-mer-test und wach-test, als wenn es Dei-ne Wie-ge
De-mut will ich Dich emp-fan-gen, mein Herz und See-le sind be-reit, Dann
Herr mein



17
Him-mel-slust, du Er-den-won-ne, du Gott und Mensch, du Mor-gen-glanz, ach
war in Wahr-heit mir ge-geben ein se-lig En-de mei-ner Pein; ach
Den-ken, Herr, und all mein Sin-nen ganz Dei-nem teu-ren Dienst zu weihn, o



25
komm, du teu-re Gna-den-son-ne, durch leuch-te mei-ne See-le ganz!
Herr, dass Du in mir kannst le-be-n, woll erst in mir_ge-bo-ren sein!
lass mich Dei-nen Trost ge-win-nen, o Je-sus, zie-he bei-mir ein!